



Laut & Frech

Jugendliche tanzen zu lautem Punk

Einladung in unser Turbulenz zentrum

grün
WMG

Kulturinitiative Jugendzentren ESW e.V.

Rigobert Gaßmann

Mühlgraben 1

37269 Eschwege

Tel. 05651-5341

mobil: 0160-92660708

E-mail: rigobert.gassmann@onlinehome.de

www.juz-eschwege.de

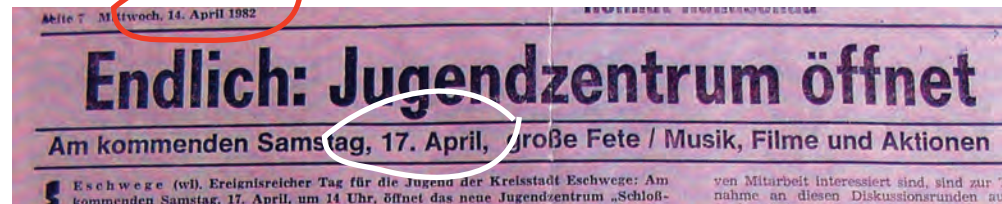
Unser Wohnzimmer ist kein Schonzimmer

Da muss Leben rein. Deshalb laden wir Euch ein, auf Eurer Geburtstagstour bei uns Station zu machen. Dann könnten wir so ganz nebenbei gemeinsam 30. Geburtstag feiern: Euren Band-Geburtstag und unseren JUZ-Geburtstag.

Denn genau eine Woche nachdem Die Toten Hosen ihren ersten Auftritt absolviert haben, wurde das Jugendzentrum Eschwege offiziell eröffnet. Mit viel Idealismus und Einsatz und vielen Rückschlägen hat man sich damals ins Zeug gelegt. Es wurde etwas geschaffen, was es vorher so in Eschwege nicht gab: Selbstverwaltete Räume für Jugendliche, die ihre Zeit nicht vor der Glotze verplempern wollten. Ein „eigenes Wohnzimmer“, in dem man sich so geben kann, wie man sich fühlt, die Musik hören, die man wirklich gut findet und, ja, viel Spaß haben ohne ständige Observation. (So war das jedenfalls gedacht, hat aber nicht durchgängig so geklappt.)

Das JUZ gibt es also heute immer noch, auch wenn sich im Laufe der Jahre etliches geändert hat. Eins ist aber immer gleich geblieben: Das JUZ war und ist der Entstehungsort vieler Eschweiger Bands. Hier gibt es einen Proberaum und die Bühne für erste Auftritte. Das geht ohne kommerzielles Risiko, und die Fans verzeihen einem schon mal dies und das. Dafür kriegt man aber unter Umständen nicht mehr als ein anerkennendes Schulterklopfen und einen Beitrag in der „Werra Rundschau“. Besser als nichts.

Weil Ihr das kennt und weil es für unsere JUZ-eigene Hausband „Society“ quasi der Ritterschlag wäre, Euch kennenzulernen, für die Fans aus der Umgebung die Erfüllung ihrer kühnsten Träume, Die Toten Hosen hier in Eschwege zu sehen, halten wir die Einladung für eine gute Idee. Weil wir aber auch wissen, dass man sich aussuchen kann, welche Einladungen man annimmt, gibt es im Anschluss noch ein bisschen „Butter bei die Fische“.



Fahnenflucht und Jugendrente

ESCHWEGE. Fahnenflucht und Jugendrente heißen die beiden Bands, die am Samstag, 1. Februar, im Eschweiger Jugendzentrum ein gemeinsames Konzert geben. Die Veranstaltung mit den beiden Punkbands beginnt um 21 Uhr und findet im Rahmen der Reihe laut und frech

Konzert im Jugendzentrum

ESCHWEGE. Vier Bands aus dem Werra-Meißner-Kreis treten am heutigen Samstag beim Home-Run-Konzert im Eschweiger Jugendzentrum auf. Sowohl die beiden Eschweiger Bands Loriangree und Disco Redia als auch Turtel to Broach und Psoidos stehen ab 21 Uhr auf der Bühne. Veranstalter ist die Kulturinitiative Jugendzentrum.

Neue Chance für Aktion Laut & Frech

ESCHWEGE ■ Die Aktion Laut & Frech der Kulturinitiative Jugendzentren Eschwege erhält mit der Anmietung des Saales im Leuchtberg-Felsenkeller eine neue Chance. Der erste Konzert am neuen Ort fi

Wo liegt eigentlich Eschwege?

Mittendrin. Also fast auf dem Weg zu allen möglichen anderen Veranstaltungsorten. Nur wenn Ihr von Düsseldorf aus in nördlicher Richtung fahrt, kommt Ihr hier eher nicht vorbei. Was schade wäre, denn Eschwege ist ein lauschiges Städtchen in schöner Landschaft am Rande von Nordhessen. Die Menschen wissen aber trotz aller Idylle den Auftritt einer legendären Band zu schätzen. Das garantieren wir Euch.

Was spricht für das JUZ als Location?

Das JUZ hat sich bei Auftritten vor 20 bis 250 begeisterten Fans bewährt. Es bietet die Möglichkeit, sich im Treppenhaus oder auf den Gängen eine kurze Verschnaufpause zu gönnen. Der Zugang ist gut zu kontrollieren. Das JUZ liegt mitten in der Stadt, trotzdem muss man nicht mit verärgerten Nachbarn rechnen. Parkplatzsuche entfällt, weil in 300 m Entfernung ein großer Platz zur Verfügung steht. Soviel zu den Fans.

Die Band und die Technik können wir sehr gut unterstützen. Es sind nicht zuletzt unsere Leute aus dem JUZ, die seit den Anfängen des „Open flair“ in Eschwege in alljährlichen ehrenamtlichen Einsätzen sehr viel für das Gelingen des Festivals leisten. Es gibt also genügend Leute, die wissen, was zu tun ist, um Euch den Auftritt so unkompliziert wie möglich zu machen. Wir sind Amateure, aber keine Dilettanten.

Warum lohnt es sich zu kommen?

Karte kaufen und zum Konzert fahren ist eins – aber diese spannende Begegnung direkt in **unserem** „Wohnzimmer“ ist was ganz anderes. Für uns sind Eure Lieder die neuen Volkslieder, voller Witz, Hintergrund, Sozialkritik und Spaß.

Hier gibt's den engen Kontakt zu den Fans, die familiäre Atmosphäre im kleinen Rahmen, selbst gemachtes Qualitätessen, die Bedingungen eines Kleinstadtjugendzentrums mit Cafeteria, Kicker und Billard. Wir hängen uns für Euch richtig rein, versprochen.

